

Katholische Kirche in Heldmannsberg · Pommelsbrunn

Neues aus der Pfarrei

Pfarrbrief zu Advent & Weihnachten 2012

Freut euch -

Christus kommt!



Gottesdienstordnung vom
23. Dezember 2012 bis 3. März 2013

Liebe Pfarrangehörige, liebe Freunde unserer Pfarrgemeinde!

Wenn ich unsere Tageszeitung lese, bin ich manchmal ziemlich traurig. Es war darin vor einiger Zeit zu lesen, dass nur mehr für ein Drittel der Deutschen das Weihnachtsfest ein Fest des Glaubens ist und wohl nur mehr 4 von 10 Bundesbürgern an einem Weihnachtsgottesdienst teilnehmen. Fast ein Fünftel möchte gar Weihnachten ganz abschaffen, weil es eh nur Stress und Streit provoziert. 20 Prozent der Männer und gar 30 Prozent der Frauen leiden laut dieser Umfrage unter diesem Druck.

Eigentlich deprimierend. Und das, wo doch der 3. Adventssonntag überschrieben ist mit: „Freuet Euch!“ Freuet Euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich Euch: Freuet Euch!“ So ruft es uns der Apostel Paulus in seinem Brief an die Philipper zu. Und dabei hätte der doch am wenigsten Grund zur Freude, schreibt er diese Zeilen seines Briefes doch aus dem Gefängnis.

Aber ich denke, hier wird uns klar, was diese Freude meint. Diese Freude, von der Paulus schreibt, ist nicht mit Spaß zu verwechseln. Spaß ist ein eher kurzes, zeitlich begrenztes Gefühl, verbunden mit einem schönen Erlebnis.

Freude dagegen ist viel mehr. Es ist eine Lebenseinstellung. Freude ist verbunden mit einem Gefühl des Glücks, der inneren Zufriedenheit. Freude ist das Gegenstück zur Depression, es ist eine innere Stimme, die mir sagt: „Es geht mir gut!“

Diese Freude hängt wesentlich auch mit dem Glauben zusammen. Unser Glaube soll uns hinführen zu dieser Lebensfreude, zu diesem Glücksgefühl, zu dem Gefühl innerer Zufriedenheit. Dieses tiefe Gefühl innerer Freude soll und kann uns dann auch hinweghelfen über Tiefphasen und Rückschläge, die in einem Leben ja nie ausbleiben und die auch nicht weg-

diskutiert werden sollen. Die vollkommene Freude hat dabei derjenige, der glaubt, das heißt der in seinem Leben immer wieder Gott erlebt.

Ein Beispiel hierfür finden wir im Buch Zefanja. Es ist eines der kleineren Prophetenbücher aus dem Alten Testament: „Juble, Tochter Zion, jauchze, Israel, freu dich und frohlocke von ganzem Herzen, denn der Herr hat das Urteil über dich aufgehoben.“

Es geht in dieser Stelle um die Freude, dass das jüdische Volk – wir sind im Jahr 538 v. Chr. - nach 50jähriger Gefangenschaft in Babylon wieder zurück darf in ihr Land. Es geht um die Freude über die Freiheit und den Frieden.

Werfen wir einen Blick auf das Evangelium des 3. Adventssonntags. Hier steht Johannes der Täufer, der große Vorläufer Jesu, im Mittelpunkt. Auch wenn hier nicht ausdrücklich von Freude die Rede ist, so kommt die Vorfreude über den erwarteten Messias ganz deutlich zum Ausdruck.

„Das Volk war voller Erwartung“, heißt es da. Alle erwarteten den Messias als Befreier von der Unterdrückung durch die Römer. Die Menschen spürten, dass et-

was ganz Großes in der Luft lag. Vielleicht war ja sogar Johannes der Messias.

Johannes winkt aber sofort ab und sagt: „Nein, nach mir kommt einer, der stärker ist als ich.“ Johannes predigt deshalb Umkehr. Dieses große Ereignis braucht eine innere Vorbereitung, ein inneres Bereit-Sein, sagt er.

Johannes spricht von Taufe und von Ernte. Wer getauft ist und seinen Glauben ernst nimmt, der braucht keine Angst zu haben, der kann sich freuen, weil dessen Ernte einmal groß sein wird, weil der von Gott reich beschenkt ist.

Warum aber möchten manche Menschen Weihnachten am liebsten abschaffen? Wer Weihnachten nicht mehr mit der Geburt des Heilandes verbindet, wer Weihnachten nur mehr mit Geschenkekauf und Pflichterfüllung in Verbindung bringt, für den wird sich der Sinn des Weihnachtsfestes nicht mehr erschließen.

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und Gottes Wegbegleitung im neuen Jahr 2013

Ihre

Stefanie Seufert-Wolf
Gemeindereferentin

Roland Klein
Pfarrer

Markus Weinländer
Diakon



Deike / ttt

Das Jahr 2012 - Ein Blick in die Kirchenbücher

Taufen:

Annabel Eva Lindner, Pommelsbrunn
Theresa Juliane Ehrig, Alfeld
Tobias August Liebl, Hohenstadt
Lukas Maier, Weigendorf
Jule Margaretha Lobenhofer, Hersbruck / München
Benjamin Thomas Reiss, Landsberg am Lech / Schupf
Julian Benjamin Gubesch, Engelthal
Layla Lucia Schafbauer, Alfeld
Vincenz Stefan Roller, Kainsbach

Trauungen 2012:

Daniel Maier und Susanne Meier, Weigendorf
Gerhard Hofmann und Sabrina Niebler, Alfeld
Daniel Rauch und Melanie Herrlein, Bürtel
Manuel Schätzler und Alexandra Langner, Pommelsbrunn
Jochen Daniel Bönisch und Petra Kempe, Hersbruck
Martin Maul und Monika Graf, Alfeld / Ursensollen
Tobias Florian und Ingrid Barbara Fischer, Nürnberg
Sascha Weber und Kthrin Hupfer, Deckersberg
Jessica Paulus und Bernd Späth, Schupf
Ralf Konietzko und Daniela Mosig, Förrenbach
Günter Maas und Michaela Gruber, Happurg
Alexander Pohl und Michaela Schmitt, Schupf

Bestattungen 2012:

Manfred Tillmann, Weigendorf, 77 Jahre
Georg Eichinger, früher Haslach, 84 Jahre
Maria Wagner, Pommelsbrunn, 82 Jahre
Monika Herbst, Hartmannshof, 60 Jahre
Maria Renzullo, Happurg, 84 Jahre
Judith Breitenfelder, Pommelsbrunn, 84 Jahre
Antonia Cosma, Happurg, 79 Jahre
Elisabeth Görl, Poppberg, 58 Jahre

Antonie Übler, Nonnhof, 81 Jahre
Emmi Hilbert, Happurg, 87 Jahre
Magdalena Hartmann, Vorra, 84 Jahre
Mathilde Meiler, Hartmannshof, 84 Jahre
Maria Friedl, Förrenbach, 85 Jahre
Franz Friedl, Förrenbach, 84 Jahre
Irmgard Dörr, Pommelsbrunn, 74 Jahre
Helga Brosche, Happurg, 89 Jahre
Albert Göttler, Pommelsbrunn, 83 Jahre

**Pfarrbrief der Pfarrei Heldmanns-
berg/Pommelsbrunn**

Herausgeber: Katholisches Pfarramt
Eichenstraße 5, 91224 Pommelsbrunn;
Tel. 09154/1248; Fax: 09154/8924;
Email: pfarramt@pfarrei-heldmannsberg.de

V.i.S.d.P.: Roland Klein, Pfarrer

Bankverbindungen: Kath. Kirchenstiftung Heldmannsberg, Konto 922668 – Kath. Kirchenstiftung Pommelsbrunn, Konto 2509555 (beide Raiffeisenbank Hersbruck, BLZ 76061482)
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Kollekte	2011	2012
Afrikakollekte	150,95	365,31
Sternsinger	10.122,71	11.407,15
Caritas Frühjahrssammlung	3.859,56	4.021,00
Misereor	541,15	425,20
Kinderfastenopfer	182,73	84,32
Heilig-Land-Kollekte	20,--	20,--
Diasporaopfer Kommunionkinder/Firmlinge	253,71	367,70
Renovabis	239,60	248,72
Kollekte f. Aufg. d. Heiligen Vaters	10,--	10,--
Kirchgeld	2.499,39	5.555,--
Kommunikationsmittel	10,--	10,--
Caritas Herbstsammlung	4.113,90	3.677,00
Weltmission	192,05	197,56
Verkauf Eine-Welt-Waren	300,--	263,95
Diaspora	219,28	126,83
Adveniat	1.506,42	
Kindermissionswerk	525,18	
Kollekte für die Flüchtlinge in Hubmersberg		210,--

Die Kollekten sind ein schönes Beispiel, wie wir Solidarität leben – denn neben den Geldspenden sind es auch die vielen Stunden, die unsere Ehrenamtlichen bei der Caritas-Haussammlung, bei der Sternsinger-Aktion oder bei Veranstaltungen aufwenden. Für beides – Geldbeträge und Zeit – ein herzliches Vergelt's Gott!

Kirchgeld

Sehr viele Pfarrangehörige haben ihr Kirchgeld für das Jahr 2012 bereits überwiesen und damit einen wertvollen Beitrag geleistet für wichtige Anschaffungen (z. B. neue Küche im Pfarrheim Happurg; neue Sternsingergewänder) bzw. bauliche Maßnahmen (z. B. Dachrenovierung Hartmannshof; Sanierung der Friedhofsmauer in Heldmannsberg) in unserer Pfarrgemeinde. Wer es vergessen hat, das Kirchgeld für dieses Jahr zu überweisen, den möchten wir bitten, das nachzuholen. Sie können das Kirchgeld gerne überweisen auf das Konto der Kath. Kirchenstiftung Heldmannsberg bei der Raiffeisenbank Hersbruck, BLZ 760 614 82, Konto-Nummer 200 922 668 bzw. auf das Konto der Kath. Kirchenstiftung Pommelsbrunn bei der Raiffeisenbank Hersbruck, BLZ 760 614 82, Konto-Nummer 10 250 9555. Auch dafür Vergelt's Gott!

Neues Firmalter

Bisher wurden in unserer Pfarrei die Kinder der 5. und 6. Klasse gefirmt. In seiner Sitzung vom 10. Oktober 2012 hat der Pfarrgemeinderat Heldmannsberg/Pommelsbrunn die Anhebung des Firmalters beschlossen. Dadurch wird in diesem Schuljahr 2012/2013 keine Firmung stattfinden. Die nächste Firmvorbereitung wird demzufolge im Schuljahr 2014/2015 sein. Die Kinder besuchen dann die 7. bzw. 8. Klasse und werden im Herbst 2014 zur Firmvorbereitung eingeladen.

Die Anhebung des Firmalters auf 13 bzw. 14 Jahre ist dabei nicht Ausgangspunkt, sondern Folge der Veränderungen, denen sich ein neuer, der Situation und den Lebensfragen der Jugendlichen angemessener Firmunterricht stellen muss. Wir schließen uns mit der Anhebung des Firmalters auch unseren Nachbarpfarrgemeinden Hersbruck und Königstein, sowie den evangelischen Kirchengemeinden (Konfirmation in der 8. Klasse) an.

Um im Kontakt zu bleiben, gibt es in der Übergangszeit viele freiwillige Angebote, zu denen wir immer wieder einladen. Hinweisen möchten wir Sie auch auf die Sonntagsgottesdienste. Sie sind die Hauptquellen, aus denen wir immer wie-

der Kraft für unser alltägliches Leben schöpfen.

Auch bei unseren regelmäßigen Gruppen brauchen wir noch dringend Unterstützung: die Ministranten würden sich riesig über NEUE freuen und auch der Jugendchor „Anders-Chor“ braucht NEUE SÄNGER/-INNEN. Daneben hoffen wir, dass Ihre Kinder auch heuer wieder unsere Sternsingerschar verstärken. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung!

Wir freuen uns schon jetzt auf die eine oder andere Begegnung!

Pfarrer Roland Klein
Stefanie Seufert-Wolf, Religionslehrerin

GESUCHT!

Kinder, Jugendliche, Erwachsene die gerne singen und/oder ein Instrument spielen.

Wir sind die Gruppe Tohuwabohu und begleiten Gottesdienste in den Kirchen der Pfarrgemeinde. Gepröbt wird 2 Samstag-Nachmittage vor dem Gottesdienst, ca. 4 x im Jahr.

Haben wir DEIN Interesse geweckt - dann melde DICH bei TOHUWABOHU

Susanne Schubert
Sylvia Liedel-Illenberger

Tel. 09157/480
Tel. 09151/823646

susanne.schubert2@googlemail.com
Sylvia.Illenberger@gmx.de

Senioren-Nachmittag

Aus dem großen Pfarrgebiet war eine stattliche Schar der älteren Generation zur Messe mit anschließendem Adventsnachmittag nach Heldmannsberg gekommen. Im Gemeinschaftsraum des Pfarrhauses hatten Maria Barfuß und Irmgard Maier liebevoll die Tafeln geschmückt und gedeckt. Alles strömte in die warme Zuflucht und wurde mit Kaffee oder Tee, Kuchen und Gebäck verwöhnt. Adventslieder durften nicht fehlen, begleitet von der Veeharfe von Daniela Wollmann. Dazwischen gab es von einigen „Laienkünstlern“ nachdenkliche und amüsante Geschichten zum Advent; von Pfarrer Roland Klein auch ein weihnachtliches Gedicht und zum Schluss besondere Wünsche. Die großen SchokoniKoläuse, eine aussterbende Art, erfreuten jede/n genauso wie Christbaumanhänger und -engel.

Neue Ministranten aufgenommen



Am Schluss des Familiengottesdienstes im November stellte Pfarrer Roland Klein

vier neue Ministranten vor. Dabei wies er auf die wichtige Aufgabe hin, die der Dienst am Altar mit sich bringt: Hilfe für den Priester, Stärkung des Gemeinschaftssinns und feierliche Gestaltung des Gottesdienstes. Zudem wird es immer schwieriger, die Kinder für diese Aufgabe zu begeistern. Der besondere Segen dazu soll Luisa Schötz, Lennart Yaguboglu, Johannes Neuhöfer und Maximilian Roller die Eingliederung erleichtern.

Rückenschule im Pfarrheim Happurg

Nachdem der erste Kurs im Dezember erfolgreich zu Ende ging, wollen wir nochmals die Rückenschule im Happurger Pfarrheim anbieten. Mobilisierende, lösende und kräftigende Bewegungen für Muskulatur, Gelenke und Bänder im Rücken stehen im Zentrum dieses Kurses. Sie trainieren Ihren Körper ebenso wie Ihre Wahrnehmung für Körperhaltungen und -bewegungen. Sie gewinnen viele Anregungen und Impulse, um ihren Alltag bewegter zu gestalten und Ihr Wohlbefinden zu steigern. Weitere Informationen im Internet:

www.bewegt-akademie.de

Termine: 8 x montags von 18.15-19.30Uhr, ab 21.01.2013 oder 8x dienstags von 10-11.15 Uhr ab 22.01.2013.

Kursgebühr: 95 € (70€ übernimmt ggfs. Ihre Krankenkasse)

Kursleiterin: Medea Ludwig, Happurg

Anmeldung bei Medea Ludwig, Email: ml@bewegt-akademie.de, Telefon: 09151/865 8528, oder bei Stefanie Seufert-Wolf, E-Mail: steffi@pfarrei-heldmannsberg.de, Telefon: 09154/914195

Der Nikolaus war da!

Große Augen bei den Kleinsten der Pfarrei: Nach einem bunten Familiengottesdienst in Pommelsbrunn kam zum Ende Bischof Nikolaus in die Kirche zu Besuch.



Er ermahnte die Kinder und Erwachsenen, an seinen Tugenden festzuhalten: Hilfsbereit zu sein, mutig den Unterdrückten beizustehen, zu teilen und Frieden zu stiften. Zum Ende schenkte der Nikolaus jedem Kind einen schönen Schoko-Nikolaus. Der Kinder- und Jugendchor gestaltete den Gottesdienst und begrüßte auch Bischof Nikolaus mit einem schwungvollen Lied.

Rorate-Messen

Eine besondere Art der adventlichen Einkehr gab es mit den abendlichen Rorate-messen, denn die Beleuchtung nur mit Kerzen schuf eine gleichermaßen festliche wie anheimelnde Atmosphäre. In Hirschbach wurde der Gottesdienst durch die Mitwirkung des gemischten Chors unter Leitung von Regina Rösch mit nicht alltäglichen Advents- und Weihnachtsweisen mit Gitarrenbegleitung zu einer besonderen Stunde.

Feiert-Jesus-Fest in Hersbruck

In Hersbruck findet am 2. März in der Stadtkirche ein ökumenischer Gottesdienst der verschiedenen christlichen Gemeinschaften statt. Beginn ist um 19 Uhr. Der Gottesdienst mit Raum für gesungenes, gesprochenes oder im Stillen empfundenes Gebet wird von einer Band unter Mitwirkung unserer Kirchenband Ichthys gestaltet.

Weihnachten in der Pfarrei

Zu den Weihnachtsfeiertagen laden wir ganz herzlich zu den verschiedenen Gottesdiensten ein. Am Heilig Abend findet nachmittags die Kindermette in Happurg statt, bei dem die Kleinsten das Krippenspiel aufführen. Abends um 22 Uhr ist die feierliche Christmette in Heldmannsberg mit dem Kirchenchor. Alle weiteren Gottesdienst-Orte und -Zeiten finden Sie in der Gottesdienstordnung.

Die Sternsinger kommen

Auch in diesem Jahr machen sich in der Zeit von 2. bis 6. Januar zahlreiche Gruppen der Pfarrei auf den Weg in die Dörfer und bringen den Segen der Heiligen Drei Könige in die Häuser. Unter dem Leitwort „Segen bringen, Segen sein. Für Gesundheit in Tansania und weltweit“ machen die Sternsinger deutlich, dass Kinder überall auf der Welt das Recht auf medizinische Versorgung haben – in Afrika ebenso wie in allen anderen Teilen der Welt.

